

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1838.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5787	Seit der Reformation im Jahre 1517	321
Nach der Julianischen Periode.	6551	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	61
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen bis auf Peter den Großen	7346	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1365	473
Nach Rechnung der Juden, vom 30. September 1837 anzufangen	5508	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	598
Seit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung	2614	Seit der Erfindung der Buchdruckerei	398
Das Jahr 1838 ist das 2te der 654sten Olympiade, die im Juli anfängt.		Seit der Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1440	389
Nach Erbauung der Stadt Rom	2591	Seit der Erfindung der Musiknoten i. J. 1330	508
Nach der Diokletianischen oder Märtyrer-Äre vom Jahre 284	1554	Seit dem Gebrauche der Tabaks-Pflanze in Europa i. J. 1560	278
Seit der Geburt Christi	1838	Seit Einführung des Kaffees in Wien 1683	155
Seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina	1253	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1448
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Tiberius	1824	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	855
Von der Wahl Rudolph des I., Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Ethico von Alemannien und Elsas), zum deutschen Kaiser	565	Vom Regierungsantritte des Habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	565
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchrigsten Hause Habsburg, von Albrecht II., 1438	400	Vom Aussterben des Mannsstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	98
Seit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	256	Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Ferdinand I. im Jahre 1793	45
		Von Allerhöchstselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1835	3
		Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	34
		Von der Gründung des österr. Hauskalenders	19

b) Festrechnungen des Jahres 1838.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	15	Die goldene Zahl	15
Die Epakte od. das Alter d. Mondes am Neujahrstage	IV	Die Epakte	V
Der Sonnenzirkel	27	Der Sonnenzirkel	27
Der Römer Zinszahl	11	Der Römer Zinszahl	11
Der Sonntagsbuchstabe	G	Der Sonntagsbuchstabe	B

Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 9 Wochen und 1 Tag.

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten:

Sonntag Septuagesimä den 11. Februar. Aschermittwoch den 28. Februar. Ostern den 15. April. Die Bitt- oder Rogations-Tage den 21., 22. und 23. Mai. Christi-Himmelfahrtstag den 24. Mai. Pfingstfest den 3. Juny. Heil. Dreifaltigkeitsfest den 10. Juny. Frohnleichnam den 14. Juny. Erster Adventsontag den 2. December. — Die Festzahl (der Jahres-Charakter) ist 25, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 25. Tag oder 15. April.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angefest.)

Sonntag Septuagesimä den 30. Jänner. Aschermittwoch den 16. Februar. Ostersonntag den 3. April. Himmelfahrtstag den 12. Mai. Pfingstf. den 22. Mai. 1. Adventf. 27. Nov. Die Festzahl ist 13, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 13. Tag oder 3. April (alten Styls).

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feier oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 168 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Molad Tischri des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1838.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 7. März. 2) Pfingst-Quartal den 6. Juny. 3) Herbst-Quartal den 19. September. 4) Winter-Quartal den 19. December. — Im Julianischen Kalender: 1) den 23. Februar; 2) den 25. Mai; 3) den 21. September; 4) den 14. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweite am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne	♀ Venus	♂ Mars	♃ Juno	♄ Ceres	♅ Saturn
☿ Merkur	♁ Erde	♁ Vesta	♃ Pallas	♃ Jupiter	♁ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebieten.

Zahl.	Zeichen.	Namen.	Reicht				Zahl.	Zeichen.	Namen.	Zeichen.	Reicht			
			von	bis	von	bis					von	bis		
			3. Grad	3. Grad	3. Grad					3. Grad	3. Grad	3. Grad	3. Grad	
0.	♈	Widder	0	26	1	20	6.	♎	Wage	♎	7	5	7	27
1.	♉	Stier	1	20	2	27	7.	♏	Scorpion	♏	7	27	8	29
2.	♊	Zwillinge	2	27	3	24	8.	♐	Schüt	♐	8	27	9	27
3.	♋	Krebs	3	24	4	14	9.	♑	Steinbock	♑	9	29	10	24
4.	♌	Löwe	4	14	5	19	10.	♒	Wassermann	♒	10	24	11	10
5.	♍	Jungfrau	5	19	7	5	11.	♓	Fische	♓	11	15	0	25

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweierlei gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Diese Angabe erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

- ☾ Neumond.
- ☽ Erstes Viertel.
- ☉ Vollmond.
- ☾ Letztes Viertel.

h) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings-Anfang	den 21. März	um 2 Uhr 15 Minuten Morgens.
—	Sommers-Anfang	den 21. Juni	um 11 Uhr 16 Minuten Abends.
—	Herbst-Anfang	den 23. September	um 1 Uhr 5 Minuten Abends.
—	Winters-Anfang	den 22. December	um 6 Uhr 31 Minuten Morgens.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählig in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien (48° 12' nördl.) fangen alle physischen Jahreszeiten um zwei bis vier Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. Mai, der Herbst den 11. Sept. und der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71 und der Winter 100 Tage.

Das mittlere (tropische) Sonnenjahr hat nach de Lombre 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 51 Secunden und 3/5 Tergien in mittlerer Zeit.

i) Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich vier Finsternisse, zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse. Nur die eine von den beiden Mondesfinsternissen ist in unseren Gegenden sichtbar.

Die erste ist eine totale Sonnenfinsternis den 25. März, Anfang auf der Erde überhaupt um 8 Uhr 33 Minuten Abends, Ende um 1 Uhr 10 Minuten Morgens. Sichtbar im südlichen Eismeer und im westlichen Theile von Südamerika.

Die zweite ist eine partielle Mondesfinsternis in der Nacht vom 9. auf den 10. April, Anfang um 1 Uhr 37 Minuten Morgens. Ende der Finsternis um 4 Uhr 31 Minuten Morgens. Der Anfang ist in ganz Europa sichtbar, das Ende nur im westlichen Theile.

Die dritte ist eine ringförmige Sonnenfinsternis den 18. September, Anfang um 7 Uhr 33 Minuten Abends, Ende um 12 Uhr 30 Minuten Morgens. Sichtbar in Nordamerika, Westindien und einem Theile von Südamerika.

Die vierte ist eine partielle Mondesfinsternis den 3. October, Anfang um 2 Uhr 12 Minuten Abends, Ende um 5 Uhr 18 Minuten Abends. Sichtbar in Asien, Neuhoolland, und das Ende im europäischen Rußland.

Verzeichniß der Normatage,

an welchen alle Schauspiele, Tanzmusik und alle übrigen Spectakel zu halten untersagt sind.

Kirchliche Normatage.

An Maria Verkündigung. — Am Aschermittwoch. — Die ganze Charwoche und am Ostersonntage. — Am Pfingstsonntage. — Am Frohnleichnamstage. — An Maria Geburt. — Am Leopoldstage, jedoch nur in Osterreich. — Vom 22. bis 24. December, als den letzten Adventstagen. — Am heil. Christtage.

Hof-Normatage.

Am 1. März wegen des Sterbetages weil. Kaiser Franz I. — Am 6. April wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserin. — Am 12. April wegen des Sterbetages weil. Maria Theresia, Kaiserin.

Gerichts-Ferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis h. drei Königstage. — Vom Palmsonntag bis Ostermontage. — An den drei Bitttagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstage bis am folgenden Donnerstags.